

Herren Bezirksklasse B Gruppe 7 Süd 2 (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd)

ESV Treuchtlingen 1883 III : SV Burgsalach/Indernbuch
Samstag, 02.12.2023, 17:00 Uhr

Halbmeyer in Einzel und Doppel ungeschlagen

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des ESV Treuchtlingen 1883 III am Samstagnachmittag in den Armen: Nach rund 3 Stunden Spielzeit hatten sie gerade für den nicht unverdienten 6:4-Endstand (21:19 Sätze) in der Herren Bezirksklasse B Gruppe 7 Süd 2 (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Süd) Partie gegen den SV Burgsalach/Indernbuch gesorgt. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Kurt Halbmeyer, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Zum Auftakt des Mannschaftskampfes standen sich zunächst die beiden Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Tschepa / Halbmeyer machten mit Hilbert / Schweinesbein beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Zwischenzeitlich konnten Drießlein / Heger zwar einen Satz gewinnen, verloren nachfolgend das Spiel gegen Winter / Eckerlein aber trotzdem mit 1:3. Nach den anfänglichen Partien gingen nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:1 an den Tisch. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der deutlich unterschiedlichen TTR-Werte eher als sehr eindeutige Angelegenheit für Herbert Tschepa eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Herbert Tschepa gewann gegen Markus Eckerlein mit 3:2. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Keinen Punkt beisteuern konnte Günter Drießlein im Spiel gegen Reinhard Winter, das 0:3 verloren ging. Beim Spielstand von 2:2 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich gegenüberstand. Beim 11:8, 11:4, 11:5 gegen Jonas Schweinesbein fand Andreas Heger hingegen von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Jannik Hilbert war der Gastgeber Kurt Halbmeyer, galt die Partie doch im Vorfeld auf dem Papier als Partie auf Augenhöhe. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Halbmeyer endete. Beim Stand von 4:2 gingen die Spitzenspieler des ESV Treuchtlingen 1883 III und des SV Burgsalach/Indernbuch in die Box. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte Herbert Tschepa beim 2:3 gegen Reinhard Winter leisten. Am Ende verlor er das im Vorfeld als umkämpft eingeschätzte Spiel jedoch knapp. Die gewinnbringende Taktik fehlte Günter Drießlein bei seiner 0:3-Niederlage gegen Markus Eckerlein ab dem ersten Ballwechsel. Mit dieser Niederlage liegt Drießlein nun bei einer Einzelbilanz von 7:7 seit Beginn der Serie. Nur einen Satz verlor dagegen Andreas Heger bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Jannik Hilbert und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Seit Beginn der Serie hat Hilbert damit nun 6 Siege bei gleichzeitig 5 Niederlagen zu verzeichnen. Zu guter Letzt ging es im finalen Einzel noch einmal um alles. Ein aufgrund der TTR-Werte nicht so erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Kurt Halbmeyer gegen Jonas Schweinesbein zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Halbmeyer nun bei 8:8, während Schweinesbein bislang 3 Siege und 6 Niederlagen zu verzeichnen hat. Damit war das letzte Match des Tages im Kasten und der ESV Treuchtlingen 1883 III verließ nach spannendem Spielverlauf mit einem 6:4 Triumph die Halle.

Nach diesem Erfolg heißt es für den ESV Treuchtlingen 1883 III nun an diesen Erfolg anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TTC Frickenfelden am 08.12.2023 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des SV Burgsalach/Indernbuch wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 06.12.2023 gegen den SV Wettelsheim erneut versuchen, zu punkten.

Statistik:

ESV Treuchtlingen 1883 III

Doppel: Tschepa / Halbmeier 1:0, Drießlein / Heger 0:1

Einzel: H. Tschepa 1:1, G. Drießlein 0:2, A. Heger 2:0, K. Halbmeier 2:0

SV Burgsalach/Inderbuch

Doppel: Hilbert / Schweinesbein 0:1, Winter / Eckerlein 1:0

Einzel: R. Winter 2:0, M. Eckerlein 1:1, J. Hilbert 0:2, J. Schweinesbein 0:2